

## Dalmatien Exkursion

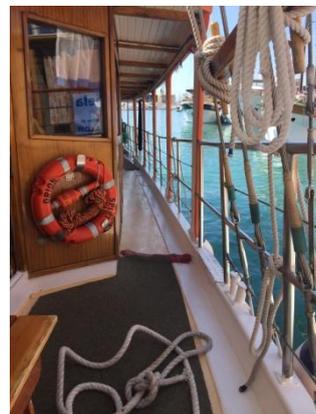
Mein Name ist Joana Puci und ich studiere 'Cultural and Intellectual History between East and West' an der Universität zu Köln. Als ich über die Exkursion erfahren habe, hatte es mir große Freude gebracht, nach Kroatien zu fahren und das Land auf einem Schiff nicht nur als Touristin sondern auch Wissenschaftlerin betrachten zu können.

Und so ist es gewesen!

Wir waren eine Gruppe von sechzehn Studenten und zwei Professoren und jeder Teilnehmer hat ein Referat über den jeweiliger Ort/Museum /Kirche vorbereitet. Unter anderem haben wir das Diokletian Palast im Split besucht und am nächsten Tag die Stadt Salona, die damalige Hauptstadt der Provinz Dalmatia, mit ihren Stadtmauern, Kirchbasilika, Nekropolen, Thermen und Amphitheater.



Danach die Exkursion würde für die nächste sieben Tage auf einem Schiff stattfinden und mit dem könnten wir einer anderen Ansicht von Kroatien bekommen.



Trogir war eine besonders schöne Stadt wo wir auch das Glück gehabt hatten, einem Volksfest mit traditionelle Musik und typisch Kroatisches essen sehen zu können.



In Stadt Nin haben wir die „kleinste Kathedrale der Welt“ besucht und naher das Museum wo die Unterwasser Archäologie große Fortschritte in der Region macht.



Obwohl das Wetter in Zadar nicht dabei war, waren wir so gut vorbereitet um die Stadt durch zu laufen, die römisch-katholische Kirche des Heiligen Donat zu besuchen und die Basilika der heiligen Anastasia, die als die größte Kirche Dalmatiens gilt. In dem Archäologischen Museum Zadars jeder Student sollte präsentieren was er am interessantesten fand sofern die bedeutende Funde und Befunde des Museums viele Themen zur Diskussion erhoben haben. Wir hatten natürlich Spaß Momente gehabt wie der Besuch an das Illusion Museum in dem wir ein sehr lustige und konstruktives Zeit mit ein anderem verbracht haben. P.S das war die Idee unserem Professoren!



Die Exkursion ging weiter auf die Berge und auf der Suche nach 'Bribirska Slavica' und Burnum, wobei auf der Rückkehr, wir ein Blick zu Wasserfällen in der Krka National Park werfen dürften.



Unserem Kapitän hat nach Absprache einige Erholungsmomente angeboten und daran haben wir alle gefreut insofern das Wetter in Kroatien beim 25 Grad blieb.



Auf einer der schönsten Insel Kroatiens, Vis, haben wir die Therme, die Nekropole und das archäologische Museum besucht und weiter nach Starigrad wo wir auf antike Steinmauern und kleine Häuser aus Stein, sogenannte Trims gelaufen sind. Die Kulturlandschaft ist seit der ersten Kolonisation durch ionische Griechen aus Pharos im 4. Jahrhundert vor Christus praktisch intakt erhalten geblieben. Die ursprüngliche landwirtschaftliche Aktivität, welche auf den Anbau von Trauben und Oliven fokussiert ist, ist über 2400 Jahre bis heute beibehalten worden.



Ich halte meine Exkursion nach Kroatien sehr bedeutsam für das Studium weil ich meine Kenntnisse erweitert habe, neue Optionen für den Wahl meiner Vorlesungen gestellt habe und schließlich habe ich mich mit meine Stärke und Schwäche orientiert. Nach zehn wundervollen tagen in Kroatien, bringe ich zurück nach Deutschland schöne Erinnerungen, viele Freunde, eine große Erlebnis und eine tiefere Kenntnisse bzw. an die Sprache die Geschichte und die Kultur Kroatiens.

Joana Puci  
Köln 06.10.2017